

Frühjahrsempfang der Arbeitgebermarke EIFEL erfolgreich

1 Netzwerk – 32 Arbeitgeber – 6.300 Mitarbeiter

Prüm. Bevor der Frühjahrsempfang der Arbeitgebermarke EIFEL startete, waren die EIFEL Arbeitgeber noch im internen Arbeitstreffen aktiv und gaben „Grünes Licht“ für die „Strategie 2025“.

Blick auf den Arbeitsmarkt und gab wertvolle Tipps im Hinblick auf sinnvolle Qualifizierungsmöglichkeiten. Eine engere Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen und dem Arbeitgeber-

Ratgeber zur Teilhabe am Arbeitsleben sind nur einige Beispiele für aussichtsreiche Maßnahmen zur positiven Standortentwicklung, um in der Eifel prima leben, wohnen und arbeiten zu können.

Markus Pfeifer, Geschäftsführer der Regionalmarke EIFEL, warb offensiv mit überzeugenden Zahlen-Daten-Fakten für das immer erfolgreicher werdende Qualitätsnetzwerk der Arbeitgebermarke EIFEL: starke Pressepräsenz, erfolgreiche Social-Media-Aktionen, wirkungsvolle Webpräsenz mit der eigenen und für Netzwerkmitglieder exklusiven Jobbörse www.jobs-in-der-eifel.de waren einige Beispiele. Ein richtiges Pfund ist aber eine einzige Zahl: 6.300 Mitarbeiter*innen zählt die Arbeitgebermarke EIFEL aktuell. Die Relevanz am Markt nimmt zu.



Dann wurde es offiziell: Drei Blickwinkel auf die Fachkräftesituation in der Eifel wurden vorgestellt und gemeinsam mit knapp 50 Gästen diskutiert.

Stefanie Adam, Geschäftsführerin Operativ der Agentur für Arbeit Trier, warf einen realistischen

service der AfA wurde vereinbart. Landrat Dr. Joachim Streit beleuchtete die Region, den Standort: Kreisentwicklungskonzept und Dorf-Check für zukunftsorientiertes Leben in ländlichen Räumen, ÖPNV und Mobilität, Investitionen in Schulen und der „Mittendrin“-

Fazit: in der Kombination von „Politik und Verwaltung“, Agentur für Arbeit und aktivem Arbeitgebernetzwerk lässt sich viel erreichen, wenn konsequent und zielorientiert zusammengearbeitet wird. Und genau dort werden wir immer stärker. Ω